

# Florian Gifhorn Feuerwehr Schönewörde

Es geht um mehr als um retten, löschen, bergen, schützen: 106 Feuerwehren setzen sich für das Wohl der 173 000 Einwohner im Kreis ein. Wir stellen sie jeweils freitags vor und zeigen, mit welchem ehrenamtlichen Einsatz und welcher Ausrüstung die Brandschützer ihre Aufgaben angehen.



Rolf Feldmann, Klaus Kahlstorf, Manfred Steuber, Ernst Salig, Lüder Meinecke, Gümter Myer, Karsten Meyer, Ulrich Meyer, Günter Jahnke, Andreas Meyer, Christian Wulfert, Mario Präger, Sabastian Buchholz, Michael Feldmann, Florian Müller, Sören Weidl, Petra Feldmann, Jahn-Hendrik Kahrens, Heinrich Trump. Altersgruppe vorn sitzend: Richard Henneicke, Bruno Nieswandt. Es fehlen: Fabian Butz, Michael Derks, Hinrich Dierks, Helmut Gries, Albert Hansen, Heinrich Henneicke, Manfred Henze, Hendrik Heumann, Bernd Kahlstorf, Stephan Krüger, Pamela Leske, Axel Meinecke, Heinrich Meinecke, Tamara Meyer, Ulrich Meyer, Hinrich Müller, Jan Ochsendorf, Karl-Heinz Rohrig, Florian Schaer, Heinz Schaer, Kai Steuber, Ulf Steuber, Heinz Weverink, Ulrich Wulfert, Vanessa Krüger, Daniel Oswald, Otto Sudmeyer, Reinhold Gades, Friedrich Henneicke, Willi Henze.

Fotos (5): Behrens

## FAKTEN

Aktive: 45  
Altersabteilung: 6  
Jugendfeuerwehr: 9  
Fördernde: 65  
Mitglieder gesamt: 125

Ortsbrandmeister: Rolf Feldmann  
Stellvertreter: Michael Feldmann  
Jugendwart: Ulrich Meyer  
Einsätze 2005: 9

Kontakt: Ortsbrandmeister Rolf Feldmann, ☎ (0 58 35) 410 o. (01 71) 6 44 78 80

## TECHNIK

- ▶ Tragkraftspritzenfahrzeug TSF, Mehrzweckfahrzeug VW LT 31 mit 400-Liter-Wassertank, TS 2/5, 240 Meter B-Schlauch
- ▶ Anhänger mit Stromerzeuger und Scheinwerfer, Gerät für technische Hilfeleistung
- ▶ 4 Atemschutzgeräte mit Reserveflaschen und Masken
- ▶ 3 Handfunkgeräte, 1 Motorsäge und 1 Stromerzeuger, 10 Meldeempfänger, SMS-Handy- Alarm
- ▶ 1 vierteilige Steckleiter, 10 Feuerpatschen, 2 Ölauffangwannen, 2 Strahler 1000 Watt, 2 10-Meter-Ölsperren



Der Doppelkabiner VW-LT 31 (hinten) wurde in Eigenleistung umgerüstet.

## Fahrzeugklau und Zerstörung Löschfahrzeug in Eigenleistung umgerüstet

SCHÖNEWÖRDE. Über die erste Motorspritze berichtet die Chronik bereits 1933. Das erste Fahrzeug, ein VW-Bus, wurde 1963 angeschafft. Der 25. Juni 1980 war ein schwarzer Tag für die Feuerwehr, das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) wurde entwendet und später total beschädigt aufgefunden. Ein neues TSF erhielt die Wehr am 5. März 1981. Einen neuen Doppelkabiner vom Typ VW-LT 31 übergab die Samtgemein-

de am 24 Juni 1994. Die vielen kleinen Flächenbrände ließen den Wunsch nach einem Tanklöschfahrzeug aufkommen. Von der Gemeinde war nichts zu erwarten. So wurden in Eigenleistung ein 400-Liter-Wassertank und eine Tragkraftspritze (TS 2/5) auf der Ladefläche des LT 31 montiert. Das Fahrzeug hat sich schon sehr oft bewährt. Der Tragkraftspritzenanhänger wurde in Eigenleistung umgebaut. bb

## Moorbrand fordert tagelangen Einsatz

Freiwillige Feuerwehr am 7. August 1927 gegründet

SCHÖNEWÖRDE. Im Jahr 1890 begannen die Aufzeichnungen der Gemeinde über den Kauf einer Spritze. Am 16. September wurde der Kauf beschlossen, für die damalige Pflichtfeuerwehr.

Schon lange wurde im Ort über die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr diskutiert. Einer der Eifrigsten war der Schornsteinfegermeister Alfred Steinhoff. So fanden sich am Abend des 7. August 1927 etwa 30 Bürger in der Gaststätte Redemann ein. Einstimmig wurde die Gründung beschlossen, Gustav Welge wurde zum ersten Hauptmann gewählt.

Im Jahr 1933 besaß man eine Handdruck- und eine Motorspritze. Am 1. April 1949 wurde durch den Bürgermeister eine Versammlung einberufen, um die Feuerwehr neu zu errichten. Ein Jahr später hatte sie große Forderungen an die Ge-

meinde: Beantragt wurden die Reparatur des Spritzenhauses, Bau eines Schlauchturms, Kauf einer elektrischen Sirene und eines Anhängers. Dies war 1950 noch problematisch. Ortsbrandmeister Willi Schulz trat zurück, was kurzfristig eine Krise mit sich brachte.

Der größte Brand innerhalb der Gemarkung war der Brand im Moor am 7. Mai 1971. Die Wehr war zehn Tage im Einsatz. Kritik gab es, weil keine Brunnen im Bereich der Brandstelle waren. Tanklöschfahrzeuge wurden eingesetzt. Bauern halfen mit Löschwasser, die Bundeswehr mit Pumpen und Rohrleitungen. Am 29. Dezember 1981 wurde Rolf Feldmann zum Ortsbrandmeister gewählt, er feiert in sieben Tagen 25-jähriges Dienstjubiläum. Seit März 1990 besteht eine Partnerschaft mit der Feuerwehr Abbendorf in den neuen Bundesländern. bb

## Die Feuerwehr hat einen hohen Stellenwert im Ort

Interview mit Ortsbrandmeister Rolf Feldmann

SCHÖNEWÖRDE. Mit Ortsbrandmeister Rolf Feldmann sprach Mitarbeiter Bernd Behrens.

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft?

Dass bei der Sanierung des Feuerwehrhauses die Wünsche der Feuerwehr Schönewörde berücksichtigt werden und es ausreichend Platz für die Zukunft bietet. Danach soll die Neubeschaffung eines TSF-W in Angriff genommen werden.

Welche Aufgabe haben Sie für die Zukunft vorgenommen?

Die Ausbildung der Feuerwehrkameraden weiter voranzubringen und einen Nachfolger aufzubauen.

Welchen Stellenwert hat die Feuerwehr in der Dorfgemeinschaft?

Einen hohen – so wird zum Schützenfest das Ausschmücken des Ortes und die Sicherung der Umzüge von der Feuerwehr übernommen.



Ortsbrandmeister Rolf Feldmann

Wie ist die Zusammenarbeit mit den anderen Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Wesendorf?

Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Samtgemeinde ist wirklich gut, im April 2006 gab es mit Wesendorf, Pollhöfen und Betzhorn eine gemeinsame Übung auf dem Truppenübungsplatz in Ehra-Lesien.



## Altes Gerätehaus müsste ersetzt werden

Das erste Spritzenhaus stand auch auf dem heutigen Grundstück. Unter Bürgermeister Flohr wurde 1953 beschlossen, ein Gerätehaus zu bauen. Um den Gemeindehaushalt zu entlasten wurde dafür gesammelt. Es dauerte noch sechs Jahre, bis am 23. Januar 1959 das mit viel Eigenleistung errichtete Haus übergeben wurde. Das Gebäude hatte zwei Fahrzeug-

boxen, ein Schulungsraum fehlte. Unter Ortsbrandmeister Otto Sudmeyer wurde 1976 beschlossen, das Dachgeschoss zu einem Schulungs- und Kameradschaftsraum auszubauen. Nach nur neun Monaten war er fertig. Heute ist das Feuerwehrhaus nach neuen Richtlinien und Fahrzeuggrößen zu klein und müsste neu gebaut werden. bb



## Erfolgreiche Jugendfeuerwehr bei Orientierungsmärschen

Bereits seit 1989 fuhr der Ortsbrandmeister Rolf Feldmann jeden Montag Jugendliche nach Wahrenholz zum Jugendfeuerwehrdienst. 1996 gab es dort 45 Jugendliche, davon 13 aus Schönewörde. Das waren zu viele für eine gute Arbeit. Die Jugendfeuerwehr Schönewörde wurde am 20. Oktober 1996 gegründet. Der erste Jugendfeuerwehrt wurde Ulrich Meyer,

er ist noch immer im Amt. Die erfolgreiche Arbeit zahlte sich aus, 1997 in Betzhorn belegte man den 2. Platz beim Kreis-Orientierungsmarsch und den 1. Platz beim Orientierungsmarsch 2000 in Gamsen. Ein weiterer Höhepunkt zum 70-jährigen Bestehen der Ortswehr war die Übergabe des Jugendfeuerwehr-Wimpels im August 1997. Gemeinsame Fahrten

und Wanderungen werden regelmäßig unternommen. Zur Jugendwehr gehören: Manuela Oswald, Malte Jäger, Tamara Meyer, Lukas Meyer, Kai Feldmann, Sebastian Heise, Michel Berlinecke, Jan-Hendrik Kahrens Florian Müller, Jugendfeuerwehrwart Ulrich Meyer, Stellvertreterin Petra Feldmann und Betreuer Sören Weidl. bb